

2. Rechnungsbericht des Kassiers und Feststellung des Jahresbeitrages für 1911/12.
3. Bericht über die Leipziger Ostermesse 1911, erstattet durch den stellvertretenden Delegierten Herrn E. Bachmann in Zürich.
4. Ehrung dreier langjähriger, verdienter Mitglieder.
5. Wahlen:
 - a) Von zwei Vorstandsmitgliedern: an Stelle der scheidungsgemäß ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren A. Francke in Bern und H. Lichtenhahn in Basel;
 - b) des Vereinspräsidenten für 1911/12;
 - c) des Delegierten für Leipzig und seines Ersatzmannes.

* * *

Der Präsident, Herr A. Francke in Bern, stellt bei Eröffnung der 63. ordentlichen Generalversammlung deren scheidungsgemäße Einberufung fest und heißt die Vereinsmitglieder willkommen.

Die Herren A. Raillard in Bern und D. Henrich in St. Gallen werden zu Stimmzählern ernannt.

I. Jahresbericht.

Der Jahresbericht, der zum erstenmal den Mitgliedern einige Tage vor der Generalversammlung gedruckt zugestellt worden war, wird abschnittsweise durchgegangen. Zum Andenken an die im abgelaufenen Jahre von uns gegangenen Kollegen erhebt sich die Versammlung von den Sigen.

Herr Lichtenhahn fügt dem gedruckten Jahresbericht noch einige Mitteilungen über den letzten Verlegerkongress bei; Herr Francke über die im Entstehen begriffene Zeitschrift »Schweizerischer Büchermarkt« (Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Bücherkunde), deren erste Nummer am 1. Juli ausgegeben werden sollte. Die Herausgeber dieses schweizerischen Literaturblattes, die Herren Dr. E. Schindler und Dr. E. Tische in Bern, hatten für dessen Verbreitung den Buchhändlerverein um Mithilfe ersucht. Sie wurden vom Präsidenten darauf aufmerksam gemacht, daß ein solches ohne Zweifel für das Publikum wie für den Gesamtbuchhandel durchaus erwünschtes Organ nur dann Aussicht auf Erfolg haben könne, wenn die Verbreitung in erster Linie durch den Sortimentbuchhandel geschieht. Laut vorliegendem Schreiben werden die Herren diesem Rate folgen und das Erscheinen der ersten Nummer auf den Herbst verschieben. Der Vorstand empfiehlt den »Büchermarkt« dem tätigen Interesse des schweizerischen Buchhandels.

Der Jahresbericht wird ohne Diskussion genehmigt.

II. Rechnungsbericht.

Der Kassier, Herr F. Schuler, verliest den Rechnungsbericht. Herr Lichtenhahn, der die Rechnung geprüft hat, empfiehlt, dem Kassier Entlastung zu erteilen, und stellt folgende Anträge:

1. Der Jahresbeitrag ist wie bisher auf 15 Frs. pro Mitglied festzusetzen;
2. Der Krankenkasse des Schweizerischen Buchhandlungsgehilfenvereins ist der übliche Beitrag von 300 Frs. zu bewilligen;
Der Beitrag an das Jugendschriftenverzeichnis des schweizerischen Lehrervereins soll eventuell auf 200 Frs. erhöht werden falls bei der Zusammenstellung der Liste unsern Wünschen nach besserer Anpassung an die praktischen Bedürfnisse entsprochen wird.

Die Anträge werden angenommen.

III. Delegiertenbericht.

Herr E. Bachmann, der an Stelle des geschäftlich verhinderten Herrn Schuler die Leipziger Ostermesse besucht hat, gibt in einem ausführlichen Bericht und in sehr anregender Form seine Eindrücke wieder. Er hebt die Hauptpunkte der Leipziger Verhandlungen heraus, in denen sich gleich einem roten Faden überall die scharfen Gegensätze zwischen Verlag und Sortiment zeigen. Der Bericht wird von der Versammlung mit Beifall aufgenommen und vom Präsidenten bestens verdankt.

IV. Ehrung dreier langjähriger verdienter Mitglieder.

Herr Lichtenhahn begründet den Antrag des Vorstandes auf Einführung der Ehrenmitgliedschaft. Eine ganze Reihe hervorragender Mitglieder sind in den letzten Jahren von uns gegangen. Der Gedanke an sie rief den Wunsch wach, solchen Männern künftig schon bei ihren Lebzeiten ein äußeres Zeichen der verdienten Anerkennung geben zu können.

Der einstimmig angenommene Antrag hat folgenden Wortlaut:

»Die Generalversammlung des schweizerischen Buchhändlervereins kann solchen Mitgliedern, die sich durch besondere Verdienste um den Verein ausgezeichnet oder die sich nach langjähriger, treuer Mitgliedschaft vom Geschäftsleben zurückgezogen haben, die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Die Ehrenmitglieder sind von der Zahlung eines Mitgliederbeitrages befreit, genießen jedoch alle Rechte der ordentlichen Mitglieder.«

Herr Lichtenhahn verkündet sodann die Namen der vom Vorstände vorgeschlagenen drei Herren, Heinrich Georg in Basel, Ad. Holzmann sen. in Zürich und Hans Körber in Bern, die von der Versammlung unter freudigem Beifall zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Die anwesenden Herren Körber und Holzmann danken mit bewegten Worten für die sie hocherfreuende Ehrung.

V. Wahlen.

Mit 45 respektive 46 Stimmen werden die Herren Francke und Lichtenhahn als Vorstandsmitglieder bestätigt. Als Präsident für 1911/12 geht mit 44 Stimmen Herr H. Lichtenhahn aus der Wahl hervor. Zum Delegierten nach Leipzig wird Herr Schuler ernannt, zum Ersatzmann Herr E. Bachmann.

Die allgemeine Umfrage vor Schluß der Versammlung wird nicht benutzt.

Die geselligen Anlässe der Junimesse fanden dies Jahr Bereicherung durch eine kleine Feier, die am Sonnabend Abend im Hotel Pelikan zu Ehren des Herrn Hambrecht veranstaltet worden war. Der Jubilar wurde in Poesie und Prosa gefeiert und mit einem von seinen Freunden im Buchhandel gestifteten Angebinde überrascht. Die sehr vergnügt verlaufene Feier wird bei allen Teilnehmern ein freundliches Andenken hinterlassen. Am Sonntag nachmittag hatte das erfindungsreiche Vergnügungskomitee uns wieder ins »Ausland« entführt, nach dem lieblichen Zugerberg, von wo wir einen prächtigen Fleck heimischer Erde kennen lernten und wo wir einige Stunden fröhlicher Geselligkeit pflegten. Das an die Generalversammlung vom Montag anschließende Bankett wurde auch dies Jahr wieder im Hotel »Eden am See«, dem neuen »Hauptquartier«, serviert. Toaste des abgetretenen und des neuen Präsidenten und anderer Kollegen würzten das leckere Mahl. Nach Aufhebung der Tafel vereinigte bis zum Abgang der Abendzüge eine famose Erdbeerbowle im Zürichhorn die Kollegen aus Ost und Westen und aus dem fernen Süden mit ihren Zürcher Gastgeber.